

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 37

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundriss der Waffenlehre für Offiziere und
Offiziers-Aspiranten der norddeutschen Bundes-
armee, bearbeitet von J. Scott, Hauptm. à la
suite des Rhein. Festungs-Artillerie-Regiments
Nr. 8 und Lehrer an der Kriegsschule in Erfurt.
Mit vielen Tabellen und einem Atlas von 12
Kupferstafeln. Darmstadt und Leipzig. Eduard
Zernin. 1868.

Obwohl in diesem Werke ein Gegenstand behandelt
wird, der schon vielfach bearbeitet wurde, so hat dessen
Erscheinen doch eine nicht zu verleugnende Berech-
tigung, sowohl des Zweckes wegen, den der Hr. Ver-
fasser verfolgt, als auch um seines Inhaltes Willen.
Wie schon aus dem Titel des Buches erhellte, hat
der Herr Verfasser hauptsächlich die Verhältnisse der
gesammten norddeutschen Bundesarmee, für welche
im Wesentlichen diejenigen des preußischen Heeres
als Norm gelten, im Auge gehabt, und es war, wie
uns derselbe im Vorwort sagt, bei der Anlage des
Werkes die Bestimmung desselben, als Lehrbuch der
Einrichtung und Wirkung der Waffen derselben zu
dienen, vorherrschend maßgebend, wobei eine An-
lehnung an die genetische Skizze für den Unterricht
in der Waffenlehre auf den königlichen Kriegsschulen
gesucht wurde.

In zweiter Linie soll mit dem Buch den Herren
Kameraden der norddeutschen Armee ein Hülfsbuch
zur Orientirung über den dermaligen Stand der
Sache, also gewissermaßen über das Resultat der seit
Jahrzehnten ununterbrochenen Umwälzung im Ge-
biete der Feuerwaffen, geliefert werden; ein Unter-
nehmen, welches im gegenwärtigen Augenblick, wo
im Geschützweisen eine gewisse Klärung eingetreten
zu sein scheint und auch in der Handfeuerwaffen-
Frage fast überall, wenigstens für die nächste Zeit,
eine Entscheidung getroffen ist, eine gewisse Berech-
tigung nicht abgesprochen werden kann.

Für Offiziere anderer Armeen ist das Buch, ab-
gesehen davon, daß dieselben darin eine klare und
vollständige Zusammenstellung der Grundsätze der
allgemeinen Waffenlehre erhalten, gewiß ein will-
kommener Beitrag zum Studium der Bewaffnung
der preußischen Armee. Wenn dagegen in demselben
manche mehr ins Gebiet der Technologie einschlagende
Angabe vermischt wird, so liegt der Grund davon in
dem Gesichtspunkt, den der Herr Verfasser in dieser
Hinsicht einnehmen zu sollen glaubte; „daß nämlich
eine Waffenlehre vorzugsweise dem Zweck dient, das
Studium der Taktik vorzubereiten und zu unter-
stützen und weniger ein Hülfsmittel zur Einführung
in die Militär-Technik sein soll.“ — Die unentbehr-
lichen technischen Aufklärungen sind daher an den
betroffenden Stellen nur in Kürze eingeflochten.

Der Styl ist ein gedrungener, bündiger, klarer.
In jedem Abschnitte werden zuerst die, den speziell
in demselben behandelten Gegenstand betreffenden all-
gemeinen Grundsätze aufgestellt, nachher deren An-
wendung auf die in der preußischen Armee einge-
führte Bewaffnung gezeigt und die wichtigsten Zah-
lenangaben so viel wie möglich in übersichtlichen Ta-
bellen zusammengestellt.

Dem Texte sind zwei Tafeln mit vergleichenden,

graphischen Darstellungen der Flugbahnen diverser
preußischer Geschütze und der bekanntesten Systeme
gezogener Handfeuerwaffen; dann ein Atlas, der das
Materielle des Lehrstoffes in deutlicher Weise zur
bildlichen Darstellung bringen soll, begegeben.

Gehen wir näher auf den Inhalt des Buches ein,
so finden wir nach einigen Angaben über Maß-
und Gewichts-Verhältnisse eine das Wesen der Waf-
fen im Allgemeinen behandelnde Einleitung; dann
im ersten Theil in einer Einleitung und 6 Abschnit-
ten die Feuerwaffen, im zweiten Theil die Nah-
oder blanken Waffen behandelt.

Die Einleitung des ersten Theils bespricht die
Feuerwaffen im Allgemeinen. Anforderungen an
dieselben; Charakteristik der Handfeuerwaffen gegen-
über den Geschützen; die verschiedenen Handfeuer-
waffen; Charakteristik der Geschütze.

Der zweite Abschnitt: Die treibenden Mittel; das
Pulver im Allgemeinen, dessen Verbrennungsprozeß,
seine Kraft; Untersuchung des Pulvers; Ursachen
des Verderbens derselben; Kennzeichen und Behand-
lung des verborbenen Pulvers, Aufbewahrung des-
selben; Pulverarbeiten und Transporte; Surrogate
für gewöhnliches Pulver.

Der dritte Abschnitt: Geschützrohren im Allgemei-
nen, Material, Eintheilung, Übersicht der Kaliber
der preußischen Artillerie; innere und äußere Kon-
struktion der preußischen Geschützrohren, Hauptdimen-
sionen derselben; über Konstruktion der gezogenen
Geschützrohren der hauptsächlichsten Artillerie.

Der vierte Abschnitt: Laffeten und Fahrzeuge, Ein-
leitung: die Laffeten im Allgemeinen; preußische
Feld-, Belagerungs- und Festungs-Laffeten, Proßen;
die andern preußischen Armeen-Fahrzeuge; außer-
preußische Laffeten-Konstruktionen.

Der fünfte Abschnitt: Kriegsfeuerwerkerei der Ge-
schütze; Zündungen; zur Entzündung der Geschütz-
ladungen, der Sprengladungen in Hohlgeschossen
(Zündner) zu verschiedenen Zwecken; Munition, Ge-
schosse, Ladungen; besondere Feuerwerkskörper; Zün-
dersysteme und Geschützinrichtungen, sowie Geschütz-
zündungen anderer Artillerien.

Der sechste Abschnitt: Das Schießen im Allgemei-
nen, sowie speziell aus Geschützen; Einleitung; Flug-
bahnen der Einzel- und Streu-Geschosse, Luftwider-
stand, Rotation der sphärischen und Lang-Geschosse;
Elevation und Ladung bei den verschiedenen preußi-
schen Geschütz- und Schuß-Arten; Wirkung der preu-
ßischen Geschütze, Wahrscheinlichkeit des Treffens,
Wirkung der Geschosse, Wirkung des Schießens aufs
Geschütz; Schießen aus Feldgeschützen; Schießen und
Werfen aus Belagerungs- und Festungsgeschützen.

Der siebente Abschnitt: Bedienung, Handhabung
und Verwendung der preußischen Feld-, Belagerungs-
und Festungs-Geschütze.

Der acht Abschnitt: Handfeuerwaffen. Einleitung;
Lauf und Schloß, im Allgemeinen, der preußischen
Zündnadelwaffen, der preußischen Pistole; Schaf-
t und Garnitur; Zubehör- und Ersatz-Stücke; Ein-
richtung zum Gebrauch als blanke Waffe; Bezeich-
nung der Handfeuerwaffen; Länge und Gewicht der
preußischen Handfeuerwaffen; Munition; Schießen

aus den Handfeuerwaffen und Anwendung derselben; Behandlung und Bedienung derselben.

Allgemeine Darlegung des gegenwärtigen Standpunktes der Handfeuerwaffenfrage. Spezielle Notizen über einzelne Systeme von Hinterladern.

Der zweite Theil bespricht etwas kurz in drei Kapiteln: Die blanken Waffen im Allgemeinen; die verschiedenen Konstruktionen der blanken Waffen; die preußischen Modelle von blanken Waffen.

Über die Wirkung des Bündnadelgewehres finden wir im Abschnitt über das Schießen aus den Handfeuerwaffen und Anwendung derselben folgende Angaben:

"Nach den „Allerhöchsten Verordnungen über die größern Truppenübungen“ von 1861 lassen sich 4—5 Salven in der Minute geben, und es ergeben sich folgende Wirkungs-Größen. Bei Salven von „66 Rotten, abgegeben aus einem Raume von 60 „Schritt Breite in 3 Minuten gegen Infanterie in Linie, sind folgende Verluste anzunehmen: auf 100 Schritt 1950 Mann

" 200 "

" 300 "

" 400 "

" 600 "

" 800 "

" 1000 "

" 1200 "

" 1400 "

" 1600 "

" 1800 "

" 2000 "

" 2200 "

" 2400 "

" 2600 "

" 2800 "

" 3000 "

" 3200 "

" 3400 "

" 3600 "

" 3800 "

" 4000 "

" 4200 "

" 4400 "

" 4600 "

" 4800 "

" 5000 "

" 5200 "

" 5400 "

" 5600 "

" 5800 "

" 6000 "

" 6200 "

" 6400 "

" 6600 "

" 6800 "

" 7000 "

" 7200 "

" 7400 "

" 7600 "

" 7800 "

" 8000 "

" 8200 "

" 8400 "

" 8600 "

" 8800 "

" 9000 "

" 9200 "

" 9400 "

" 9600 "

" 9800 "

" 10000 "

" 10200 "

" 10400 "

" 10600 "

" 10800 "

" 11000 "

" 11200 "

" 11400 "

" 11600 "

" 11800 "

" 12000 "

" 12200 "

" 12400 "

" 12600 "

" 12800 "

" 13000 "

" 13200 "

" 13400 "

" 13600 "

" 13800 "

" 14000 "

" 14200 "

" 14400 "

" 14600 "

" 14800 "

" 15000 "

" 15200 "

" 15400 "

" 15600 "

" 15800 "

" 16000 "

" 16200 "

" 16400 "

" 16600 "

" 16800 "

" 17000 "

" 17200 "

" 17400 "

" 17600 "

" 17800 "

" 18000 "

" 18200 "

" 18400 "

" 18600 "

" 18800 "

" 19000 "

" 19200 "

" 19400 "

" 19600 "

" 19800 "

" 20000 "

" 20200 "

" 20400 "

" 20600 "

" 20800 "

" 21000 "

" 21200 "

" 21400 "

" 21600 "

" 21800 "

" 22000 "

" 22200 "

" 22400 "

" 22600 "

" 22800 "

" 23000 "

" 23200 "

" 23400 "

" 23600 "

" 23800 "

" 24000 "

" 24200 "

" 24400 "

" 24600 "

" 24800 "

" 25000 "

" 25200 "

" 25400 "

" 25600 "

" 25800 "

" 26000 "

" 26200 "

" 26400 "

" 26600 "

" 26800 "

" 27000 "

" 27200 "

" 27400 "

" 27600 "

" 27800 "

" 28000 "

" 28200 "

" 28400 "

" 28600 "

" 28800 "

" 29000 "

" 29200 "

" 29400 "

" 29600 "

" 29800 "

" 30000 "

" 30200 "

" 30400 "

" 30600 "

" 30800 "

" 31000 "

" 31200 "

" 31400 "

" 31600 "

" 31800 "

" 32000 "

" 32200 "

" 32400 "

" 32600 "

" 32800 "

" 33000 "

" 33200 "

" 33400 "

" 33600 "

" 33800 "

" 34000 "

" 34200 "

" 34400 "

" 34600 "

" 34800 "

" 35000 "

" 35200 "

" 35400 "

" 35600 "

" 35800 "

" 36000 "

" 36200 "

" 36400 "

" 36600 "

" 36800 "

" 37000 "

" 37200 "

" 37400 "

" 37600 "

" 37800 "

" 38000 "

" 38200 "

" 38400 "

" 38600 "

" 38800 "

" 39000 "

" 39200 "

" 39400 "

" 39600 "

" 39800 "

" 40000 "

" 40200 "

" 40400 "

" 40600 "

" 40800 "

" 41000 "

" 41200 "

" 41400 "

" 41600 "

" 41800 "

" 42000 "

" 42200 "

" 42400 "

" 42600 "

" 42800 "

" 43000 "

" 43200 "

" 43400 "

" 43600 "

" 43800 "

" 44000 "

" 44200 "

" 44400 "

" 44600 "

" 44800 "

" 45000 "

" 45200 "

" 45400 "

" 45600 "

" 45800 "

" 46000 "

" 46200 "

" 46400 "

" 46600 "

" 46800 "

" 47000 "

" 47200 "

" 47400 "

" 47600 "

" 47800 "

" 48000 "

" 48200 "

" 48400 "

" 48600 "

" 48800 "

" 49000 "

" 49200 "

" 49400 "

" 49600 "

" 49800 "

" 50000 "

" 50200 "

" 50400 "

" 50600 "

" 50800 "

" 51000 "

" 51200 "

" 51400 "

" 51600 "